

## **TV-Tipp: Feindbild Lehrer**

**Beitrag von „CKR“ vom 16. November 2008 11:28**

Bei uns im Seminar wurde auch immer deutlich gemacht, dass Referendariat und Unterrichtsalltag zwei zu unterscheidende Dinge sind. Im Referendariat soll man zeigen, dass man in der Lage ist, Unterrichtsprozesse sinnvoll und lernwirksam anzulegen, sie durchzuführen und zu steuern sowie sie auszuwerten. Man zeigt quasi innerhalb von 45 Minuten einen verdichteten Ausschnitt aus seiner Lehrerpersönlichkeit sowie die Fähigkeit unter Idealbedingungen kompetent handeln zu können. Dass der Alltag anders aussieht, sollte dabei jedem klar sein. Das ist übrigens in anderen Berufen nicht anders. Ich komme aus der Pflege und auch ich musste für meine praktische Abschlussprüfung eine Pflege zeigen, die im Alltag so nicht in Gänze durchzuführen ist. Aber es sollte doch so viel wie eben geht in den Alltag übergerettet werden.